



# Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## OP 20 E Gips-Leichtputz

Erstellt am: 20.05.2016  
Überarbeitet am : -  
Gültig ab: 20.05.2016  
Version: 1.1.1

Seite Seite 1 von 12  
Druckdatum: 20.05.2016  
Ersetzt Version: -

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

OP 20 E Gips-Leichtputz

#### 1.1 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante Verwendung: Trockenmörtel zum Anmischen mit Wasser und anschließendem Verputzen von Mauerwerk

Verwendungen von denen abgeraten wird: Von allen anderen Verwendungen wird abgeraten.

#### 1.2 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Zement- und Kalkwerke Otterbein GmbH & CO KG  
Hauptstraße 50  
36137 Großenlüder-Müs

Telefon: +49 6648/68-0  
Telefax: +49 6648/68-400

[www.zkw-otterbein.de](http://www.zkw-otterbein.de)

eMail (sachkundige Person): [gs@zkw-otterbein.de](mailto:gs@zkw-otterbein.de)

#### 1.4 Notrufnummer

Europäische Notrufnummer: 112  
Notfallinformationsdienst: -  
Notfallnummer des Herstellers: +49 (0) 6648 / 68-0  
Erreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeit:  Ja  Nein

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Die Einstufung im Hinblick auf die haut- und augenreizende Wirkung basiert auf den Ergebnissen von Tierversuchen [siehe Abschn. 16 Abs. c) Literaturangaben (4), (11) und (12)] und geht von einem in der Praxis üblichen Wasser/Feststoff-Wert von 0,4 bis 0,6 sowie einem Quarzfeinstaubgehalt (RCS) < 1 M.-% aus.

Gefahrenklasse und -kategorie	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hautreizend Kategorie 2 (Skin Irrit. 2)</li><li>• Schwer augenschädigend Kategorie 1 (Eye Dam. 1)</li><li>• Spezifische Zielorgantoxizität Kategorie 3 (STOT SE 3)</li></ul>
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	<ul style="list-style-type: none"><li>• H315 Verursacht Hautreizungen</li><li>• H318 Verursacht schwere Augenschäden</li><li>• H335 Kann die Atemwege reizen</li></ul>

**OP 20 E Gips-Leichtputz**

**Erstellt am:** 20.05.2016  
**Überarbeitet am :** -  
**Gültig ab:** 20.05.2016  
**Version:** 1.1.1

**Seite** Seite 2 von 12  
**Druckdatum:** 20.05.2016  
**Ersetzt Version:** -

Aus dem trockenen Gemisch entstehender Staub kann die Atemwege reizen. Wiederholtes Einatmen größerer Staubmengen erhöht das Risiko für Erkrankungen der Lunge. Sobald das trockene Gemisch mit Wasser in Kontakt kommt oder feucht wird, entsteht eine stark alkalische Lösung. Aufgrund der hohen Alkalität kann feuchter Mörtel Haut- und Augenreizungen hervorrufen. Vor allem bei längerem Kontakt (z.B. Knien im feuchten Mörtel) besteht infolge der Alkalität die Gefahr ernster Hautschäden.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

Gefahrenpiktogramm:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H315 Verursacht Hautreizungen H318 Verursacht schwere Augenschäden H335 Kann die Atemwege reizen
Sicherheitshinweise:	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub vermeiden. P261 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P310: Sofort Giftnformationszentrum / Arzt anrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Die Kriterien für die Identifizierung persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoffe (PBT) und sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer Stoffe (vPvB) nach Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 werden nicht erfüllt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Stoffe**

Nicht zutreffend, da es sich bei dem Produkt um ein Gemisch handelt (siehe Abschnitt 3.2).

**3.2 Gemische**

Gemisch aus Calciumhydroxid nach DIN EN 459-1, Gesteinskörnungen und Zusätzen

Stoff	Konzentrationsbereich (M.-%)	EG-Nr.	CAS-Nr.	Registrier-nummer (REACH)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008 (CLP)	
Calciumhydroxid	2,5- 0	215-137-3	1305-62-0	01-2119475151-45-XXXX	Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 STOT SE 3	H 315 H 318 H 335



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### OP 20 E Gips-Leichtputz

<b>Erstellt am:</b>	20.05.2016	<b>Seite</b>	Seite <b>3</b> von <b>12</b>
<b>Überarbeitet am :</b>	-		
<b>Gültig ab:</b>	20.05.2016	<b>Druckdatum:</b>	20.05.2016
<b>Version:</b>	1.1.1	<b>Ersetzt Version:</b>	-

---

Der vollständige Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise befindet sich im Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Einatmen

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage

#### Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

#### Augenkontakt

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

#### Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort ärztlichen Rat einholen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Maßnahmen zur Brandbekämpfung erforderlich. Löschmittel nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht erforderlich.



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### OP 20 E Gips-Leichtputz

<b>Erstellt am:</b>	20.05.2016	<b>Seite</b>	Seite 4 von 12
<b>Überarbeitet am :</b>	-		
<b>Gültig ab:</b>	20.05.2016	<b>Druckdatum:</b>	20.05.2016
<b>Version:</b>	1.1.1	<b>Ersetzt Version:</b>	-

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material ggf. mit Plane gegen Verwehungen schützen, trocken aufnehmen und wenn möglich verwenden. Bei diesen Arbeiten Windrichtung beachten und Fallhöhe beim Umschichten (z. B. mit Schaufeln) gering halten. Zur Reinigung mindestens Industriesauger/-entstauber der Staubklasse M (DIN EN 60335-2-69) verwenden. Nicht trocken kehren. Niemals Druckluft zur Reinigung verwenden. Kommt es bei einer trockenen Reinigung zur Staubeentwicklung, ist unbedingt persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Einatmen von entstehendem Staub und Hautkontakt vermeiden.

Angerührten Mörtel erhärten lassen und entsorgen (siehe Abschnitt 13.1).

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.
- 
- **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.
- 
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.
- 
- **Lagerklasse:** 13
- 
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- 

### 7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **GiSCode** CP1

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**OP 20 E Gips-Leichtputz**

**Erstellt am:** 20.05.2016  
**Überarbeitet am :** -  
**Gültig ab:** 20.05.2016  
**Version:** 1.1.1

**Seite** Seite 5 von 12  
**Druckdatum:** 20.05.2016  
**Ersetzt Version:** -

**8.1 Zu überwachende Parameter**

· <b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:</b>	
<b>7778-18-9 Calciumsulfat(50-100%)</b>	
AGW	Langzeitwert: 6 A mg/m <sup>3</sup> DFG
<b>1305-62-0 Calciumhydroxid(2,5-10%)</b>	
AGW	Langzeitwert: 1E mg/m <sup>3</sup> 2(I);Y, EU, DFG

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

A = Alveolengängige Staubfraktion  
E = Einatembare Staubfraktion

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit der Haut vermeiden.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz:**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### OP 20 E Gips-Leichtputz

<b>Erstellt am:</b>	20.05.2016	<b>Seite</b>	Seite 6 von 12
<b>Überarbeitet am :</b>	-		
<b>Gültig ab:</b>	20.05.2016	<b>Druckdatum:</b>	20.05.2016
<b>Version:</b>	1.1.1	<b>Ersetzt Version:</b>	-

**Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**  
Fluorkautschuk (Viton)

**Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**  
Fluorkautschuk (Viton)

**Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:** Naturkautschuk (Latex)

· **Augenschutz:** Nicht erforderlich.

· **Körperschutz:** Lösemittelbeständige Schutzkleidung

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- a) Aussehen: pulvrig  
Aggregatzustand: fest  
Farbe: weiß
- b) Geruch: wahrnehmbar
- c) Geruchsschwelle: nicht bestimmt
- d) pH-Wert (T = 20 °C gebrauchsfertig in Wasser angemischt): 11,5
- e) Schmelzpunkt: Nicht zutreffend  
Gefrierpunkt: Nicht zutreffend
- f) Siedepunkt/-bereich: Nicht zutreffend
- g) Flammpunkt (°C): Nicht zutreffend (Feststoff nicht entzündbar)
- h) Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht zutreffend
- i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht zutreffend (Feststoff nicht entzündbar)
- j) obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: Nicht zutreffend
- k) Dampfdruck: Nicht zutreffend
- l) Dampfdichte: Nicht zutreffend
- m) Dichte bei 20 °C: 2,6 g/cm<sup>3</sup>
- n) Relative Dichte: Nicht bestimmt
- o) Löslichkeit in Wasser (T = 20°C): löslich
- p) Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Nicht bestimmt
- q) Selbstentzündungstemperatur: Nicht selbstentzündlich
- r) Zersetzungstemperatur: Nicht zutreffend
- s) Viskosität: Nicht anwendbar
- t) Explosive Eigenschaften: Nicht explosiv
- u) Oxidierende Eigenschaften: Nicht oxidierend

### 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### OP 20 E Gips-Leichtputz

Erstellt am: 20.05.2016

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 20.05.2016

Version: 1.1.1

Seite

Seite 7 von 12

Druckdatum:

20.05.2016

Ersetzt Version:

-

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Reagiert mit Wasser alkalisch. Im Kontakt mit Wasser findet eine beabsichtigte Reaktion statt, bei der das Produkt erhärtet und eine feste Masse bildet, die nicht mit ihrer Umgebung reagiert.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, solange es sachgerecht und trocken gelagert wird.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### 10.5 Unverträgliche Materialien

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Für das Gemisch sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
1305-62-0 Calciumhydroxid		
Oral	LD50	7340 mg/kg (rat)

#### · Primäre Reizwirkung:

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Reizend



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### OP 20 E Gips-Leichtputz

**Erstellt am:** 20.05.2016  
**Überarbeitet am :** -  
**Gültig ab:** 20.05.2016  
**Version:** 1.1.1

**Seite** Seite 8 von 12  
**Druckdatum:** 20.05.2016  
**Ersetzt Version:** -

---

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogenen Angaben

### 12.1 Toxizität

- **Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:**

Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erhöhung führen. Ein hoher pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration reduziert sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend  
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

- **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**OP 20 E Gips-Leichtputz**

**Erstellt am:** 20.05.2016

**Seite**

Seite **9** von **12**

**Überarbeitet am :** -

**Gültig ab:** 20.05.2016

**Druckdatum:**

20.05.2016

**Version:** 1.1.1

**Ersetzt Version:**

-

---

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter ADR, RID, ADN, IMDG-Code, ICAO-TI, IATA-DGR.

**14.1 UN-Nummer**

Nicht zutreffend.

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht zutreffend.

**14.3 Transportgefahrenklassen**

Nicht zutreffend.

**14.4 Verpackungsgruppe**

Nicht zutreffend.

**14.5 Umweltgefahren**

Nicht zutreffend.

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht zutreffend.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht zutreffend.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS05 GHS07



# Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

## OP 20 E Gips-Leichtputz

Erstellt am: 20.05.2016

Seite

Seite **10** von **12**

Überarbeitet am :

-

Gültig ab: 20.05.2016

Druckdatum:

20.05.2016

Version: 1.1.1

Ersetzt Version:

-

- **Signalwort Gefahr**
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Calciumhydroxid
- **Gefahrenhinweise**  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.
- **Sicherheitshinweise**  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/. anrufen.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Störfallverordnung:** Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

- **Relevante Sätze**  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.

### a) Änderungen gegenüber der Vorversion des Sicherheitsdatenblattes

Nicht zutreffend

### b) Abkürzungen und Akronyme

ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists	
ADR/RID	European Agreements on the transport of Dangerous goods by Road/Railway	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
APF	Assigned protection factor	Schutzfaktor von Atemschutzmasken
CAS	Chemical Abstracts Service	internationaler Bezeichnungsstandard für



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### OP 20 E Gips-Leichtputz

**Erstellt am:** 20.05.2016

**Seite**

Seite **11** von **12**

**Überarbeitet am :** -

**Gültig ab:** 20.05.2016

**Druckdatum:**

20.05.2016

**Version:** 1.1.1

**Ersetzt Version:**

-

		chemische Stoffe
CLP	Classification, labelling and packaging (Regulation (EC) No. 1272/2008)	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)
DNEL	Derived No-Effect Level	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EC10	Effective concentration at 10% mortality rate	Effektive Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10%
EC50	Half maximal effective concentration	Mittlere effektive Konzentration
ECHA	European Chemicals Agency	Europäische Chemikalienagentur
EINECS	European Inventory of Existing Com-mercial Chemical Substances	Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe
EPA	Siehe HEPA	Siehe HEPA
HEPA	High efficiency particulate air filter	Hoch effizienter Luftfiltertyp
IATA	International Air Transport Association	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IMDG	International agreement on the Maritime transport of Dangerous Goods	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry	Internationale Union für reine und angewandte Chemie
LC10	Lethal concentration at 10% mortality rate	Tödliche Konzentration bei einer Sterblichkeitsrate von 10%
LC50	Median lethal concentration	Median-Letalkonzentration (mittlere tödliche Konzentration eines Stoffes)
LD10	Lethal dose at 10% mortality rate	Letale Dosis bei einer Sterblichkeitsrate von 10%
LD50	Median lethal dose	Mittlere letale Dosis
MEASE	Metals estimation and assessment of substance exposure	
NOEC	No observed effect concentration	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	Persistent, bio-accumulative and toxic	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PROC	Process category	Verfahrenskategorie
REACH	Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals (Regulation (EC) No. 1907/2006)	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Verordnung Nr. (EG) 1907/2006)
SDB	Sicherheitsdatenblatt	
STOT	Specific target organ toxicity	Spezifische Zielorgantoxizität
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe	
UVCB	Substances of Unknown or Variable composition, Complex reaction products or Biological materials	Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien
vPvB	Very persistent, very bioaccumulative	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe	



## Sicherheitsdatenblatt gemäß Anhang II der Reach-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

### OP 20 E Gips-Leichtputz

<b>Erstellt am:</b>	20.05.2016	<b>Seite</b>	Seite <b>12</b> von <b>12</b>
<b>Überarbeitet am :</b>	-		
<b>Gültig ab:</b>	20.05.2016	<b>Druckdatum:</b>	20.05.2016
<b>Version:</b>	1.1.1	<b>Ersetzt Version:</b>	-

---

#### c) Methoden gemäß Artikel 9 der VO (EG) 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung:

Die Bewertung erfolgte nach Artikel 6 Absatz 5 und Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

#### Gefahrenhinweise

H 315 Verursacht Hautreizungen  
H 318 Verursacht schwere Augenschäden  
H 335 Kann die Atemwege reizen

#### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/. anrufen.

#### Schulungshinweise

Zusätzliche Schulungen, die über die vorgeschriebene Unterweisung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinausgehen, sind nicht erforderlich.

#### Ausschlussklausel

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.